



## Grundregeln für digitale Präsentationen

### 1. Was sind die formalen Anforderungen?

- **Layout:** ein einheitliches Layout für alle Folien (z.B. gleicher Hintergrund, Hintergrundfarbe, einheitliche Schriftart...)
- **Schriftgröße:** min. Größe 20, Überschrift größer
- **Nummerierung:** Folien nummerieren, Abbildungen nummerieren
- **Anzahl der Punkte:** max. 7 Stichpunkte pro Folie
- **Abbildungen** (Fotos, Grafiken, Statistiken, Skizzen, Videos, Tonmaterial...): nur Abbildungen verwenden, die die Folie funktional unterstützen
- **Farbwahl:** Hell-Dunkel-Kontrast
- **Nominalisierung:** Stichpunkte sind keine Sätze, enthalten also keine gebeugten Verbformen und die Regeln der Rechtschreibung sind einzuhalten

<b>Falsch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beachtet die Nominalisierung der Stichpunkte (Fehler = Verbalstil)</li> <li>• ist das Hauptwerk von Goethe (Fehler = Verbalstil)</li> <li>• Geboren in Padua (Fehler = Verbalstil + Großschreibung von Verben)</li> <li>• Effektiver Einsatz von Hilfsmitteln (Fehler = Großschreibung von Adjektiven)</li> </ul>
<b>Richtig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachtung der Nominalisierung der Stichpunkte</li> <li>• Goethes Hauptwerk</li> <li>• Geburtsort: Padua</li> <li>• effektiver Einsatz von Hilfsmitteln</li> </ul>

- **Effekte:** nur zielführender und sparsamer Einsatz von Effekten
- **Zitate / Definitionen:** Herkunftsangabe bei Zitaten und übernommenen Definitionen
- **Quellenverzeichnis:**

#### 7./8./9. Klasse

Urheber: Titel, ggf. URL: (Stand: Datum des letzten Aufrufs).

#### ab 10. Klasse

- **Zitierregel für Monographien / Bücher**

(<https://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/zitierregeln/monographie-2.html>)

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Aly, G.: *Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus*, Frankfurt am Main 2005.

- **Zitierregel für Zeitungsartikel**

(<https://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/zitierregeln/zeitungsartikel.html>)

Nachname, Vorname: Titel des Artikels. Untertitel, in: Name der Zeitung (Erscheinungsjahr), Nr. x, S. y – z.

Maier-Mannhart, H.: *Der Bürger als Kostgänger*, in: *Süddeutsche Zeitung* (2003), Nr. 193, S. 17.

- **Zitierregel für Internetseiten**

(<https://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/zitierregeln/internet-seiten.html>)

Name, Vorname: Titel (Datum der Veröffentlichung), URL: (Stand: Datum des letzten Aufrufs).

M. Schulze: *Martin Luther* (1993), in: *Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon*, URL:

[http://www.bautz.de/bbkl/l/luther\\_m.shtml](http://www.bautz.de/bbkl/l/luther_m.shtml) (Stand: 13.05.2007).

- **Zitierregel für die Nutzung von KI** (siehe Dokument „Vorgaben und Hinweise zum Umgang mit KI-Anwendungen-ChatGPT und Co.“)

Vorgabe: <URL der KI> prompted by <Vorname Nachname>, <Datum>, Prompt: <...>

### 2. Was sind die inhaltlichen Anforderungen?

- **logische Gliederung:** Fokus auf die Problemfrage; logische, aufeinander aufbauende Anordnung der Informationen (Beachtung der Schwerpunktsetzung); abschließendes Fazit (ggf. Beantwortung der Problemfrage)

- **Einstieg ins Thema** → Ziel: Wecken des Interesses, Provokation, Problematisierung... (knapp und zielführend): Zitat, Bild, Karikatur, Fakt, Statistik, Rollenspiel...
- **inhaltliche Richtigkeit:** Überprüfung von Fakten mithilfe unterschiedlicher Quellen
- **Fachsprache:** Verwendung von Fachsprache, ggf. Erklärung von Fachbegriffen
- **flexibler Umgang mit Fachwissen:** Nachweis von Hintergrundwissen, Beantwortung von Fragen nach der Präsentation

### 3. Was kommt denn überhaupt auf die Folien?

- **Reihenfolge der Folien:** eventuell Einstieg, Titelfolie mit Thema, Gliederung, Hauptteil (Folien zum Inhalt), Fazit, Quellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis
- **Stichpunkte**
  - **kein Power-Point-Karaoke (kein Vortrag zum Mitlesen)**
    - keine ganzen Sätze (Nominalstil, siehe oben)
    - Kleinschreibung am Anfang von Stichpunkten, außer Nomen / Eigennamen (siehe oben)
    - nur Wichtiges (Zahlen, Fakten, Namen...)
- **Abbildungen** (Bilder, Statistiken, Diagramme, Karten, Schaubilder, Tabellen...)
  - **keine Dekoration**
    - Veranschaulichung des Präsentierten
    - Bezugnahme wichtig (evtl. Analyse / Beschreibung)
    - Nummerierung der Abbildungen (Abb. 1, usw. → Abbildungsverzeichnis) und ggf. Bildunterschrift
    - Beachtung einer hohen Bildqualität
- **weitere Veranschaulichungsmöglichkeiten:** Zitate, Definitionen, Videos, Hörbeispiele...

### 4. Nach welchen Kriterien wird die Präsentation bewertet?

- **Vortragstechnik**
  - **Technikcheck:** Gewährleistung eines reibungslosen Beginns und Ablaufs der Präsentation (ggf. Anmeldung an der Tafel / Microsoft Office, ggf. Screenshare, Backup als PDF-Datei auf USB-Stick)
  - **Professionalität:** Blickkontakt, aufrechter Stand, Ernsthaftigkeit
  - **Sprache:** laut, deutlich, frei (**kein Vorlesen**), motivierend, abwechslungsreich, überzeugend, angemessenes Redetempo, grammatikalisch korrekt
  - **Formales:** Notizen auf Stichpunktzettel (**kein Handy**), Einhalten der geforderten Redezeit
- **Gestaltung der Folien**
  - **Layout:** Einheitlichkeit, Anschaulichkeit, Lesbarkeit
  - **sprachliche Korrektheit und Angemessenheit** (Sachlichkeit)
- **Inhalt**
  - origineller Einstieg
  - sinnvolle Gliederung / logischer Aufbau
  - Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die Schwerpunktsetzung
  - Richtigkeit der Informationen (Fachwissen)
  - logisches Fazit
  - Qualität der Quellen
  - ggf. Ausarbeitung, Handout, Quiz ...

**7./8. Klasse:** größere Gewichtung der Vortragstechnik und der Gestaltung

**ab 9. Klasse:** größere Gewichtung des Inhalts